

d. A. A.). Auch jede Vorrichtung, bestehend aus einem Holze mit Füßen, welches zu Gerüsten u. s. w. benutzt wird (s. d. A.), auch Stellage.

**Bockmühle.** Benennung für die gewöhnliche Art hölzerner Windmühlen, welche auf einem Bocke stehen, und auf diesem dem Winde zugekehrt werden, während bei einer holländischen nur der obere Theil oder die sogenannte Haube, zu diesem Zwecke, drehbar ist.

**Bockshornbänder,** s. Band des Schlossers.

**Boden.** Der sich unter dem Dache eines Gebäudes bildende Raum, bei Magazinen aber auch sämtliche Stagen. So sagt man: ein Magazin mit drei Böden, wenn in demselben drei Stagen vorhanden sind; ferner

Boden, der untere Theil eines Gefäßes, daher auch die Benennung Fußboden (s. d. A.).

Unter Grund und Boden versteht man endlich das Erdreich, auf welchem gebaut werden soll, daher sagt man: der Grund und Boden sei gut, um anzudeuten, daß man ein leichtes Fundamentiren haben werde.

**Bodenfenster.** Besser Dachfenster oder Dachbodenfenster. Ein Fenster zur Erleuchtung des Dachbodens, dasselbe mag sich nun in der Fläche des Daches selbst, oder in einem hohen Giebel, oder in einer Giebelwand, die den Bodenraum begrenzen, vorfinden. Ueber die verschiedenen Einrichtungen solcher Fenster siehe den Artikel Dachfenster.

**Bodengeschoss.** So nennt man diejenige Etage, in welcher theilweise die Wände der einzelnen Räume durch die schräge Fläche des Daches gebildet werden. Die schräge Wand wird in den meisten Fällen zwischen den Sparren gestakt, die Staken mit Strohhalm umwunden, und das Ganze geschalt, gerohrt und gepußt. Die Decke des Bodengeschosses bilden gewöhnlich die Kehlbalcken, die alsdann ganz ebenso, wie die Stagenbalcken, behandelt werden, um sie zu warmhaltenden Decken umzuschaffen. Die sehr spitzen Winkel zwischen Dach und Fußboden schließt man in der Regel durch eine lothrechte Wand, welche bis zur Fensterbrüstung reicht.

**Boden, gewachsener,** ist (im Gegensatze des aufgefüllten) das natürliche Erdreich, auf welchem man fundamentiren kann, und welches sich entweder unmittelbar an der Oberfläche, oder nach Hingräumung der darüber befindlichen Erdschichten vorfindet.

**Bodenkammer.** Eine unmittelbar unter dem Dache angelegte Kammer. — Bei derselben wird

also auch eine Wand von der Fläche des Daches gebildet, falls sie sich nicht mit geraden Wänden an den Giebeln freistehender Gebäude befindet.

**Bodenspieker,** ein Nagel, welcher zunächst zum Befestigen der Fußbodenbretter auf ihre Unterlagen genutzt wird (s. A. Nagel). Auf einen Fuß Bedielung rechnet man einen Bodenspieker.

**Bodenthür,** eine Thür, welche die Treppe, die zum Dachboden führt, verschließt.

**Bodentreppe.** Die Treppe, welche zum Dachboden führt. Man sucht sie in der Regel so anzubringen, daß sie nicht breiter als ein Balkenfach oder eine Balkenweite wird, damit sie zwischen zwei Balken durchgehe, ohne ein Ausschneiden derselben nöthig zu machen. Der Austritt der Bodentreppe muß so angelegt werden, daß man von demselben, in lothrechter Messung, noch eine Höhe von mindestens 6 Fuß bis zum Sparren habe, damit herauf kommende Personen sich nicht den Kopf stoßen. Ein Umstand, der nur zu häufig übersehen wird.

**Bogen,** allgemein jeder Theil einer krummen Linie, namentlich eines Kreises; ferner aber jede Ueberwölbung einer Maueröffnung oder eines Raumes in ungefähr gleicher Stärke mit den Mauern. Die Bogen erhalten nach ihrer Form verschiedene Benennungen. So ist ein Zirkelbogen ein nach einem Kreisstücke gebildeter, ein gedruckter Bogen ein durch mehrere Kreisstücke, und ein scheidrechter ein nach der geraden Linie construirter Bogen. Spitzbogen sind solche, deren Höhe mehr als die halbe Weite beträgt, während gedruckte immer niedriger sind.

Da es bei Construction eines Bogens, sie geschehe nun durch Ziegel oder Werksteine, immer nöthig ist, ein oder mehrere, nach seiner Form geschnittene, Bretter festzustellen, durch welche die Steine gestützt werden, bis sie der Schlussstein (s. d. A.) zusammenhält, so nennt man ein solches Brett gleichfalls einen Bogen.

**Bogendecke** für gewölbte Decke (s. d. A.).

**Bogenfenster.** Ein Fenster, bei dem die Maueröffnung, welche es bildet, nicht scheidrecht, sondern nach einem Kreisstücke, oder überhaupt mit einem Bogen geschlossen ist.

**Bogenförmig,** im Gegensatze von geradlinigt, nennt man Gegenstände, die nach einer Bogenlinie geformt sind.

**Bogengang.** Ein verdeckter Gang, dessen Decke durch Bogen gebildet wird, die über oder zwischen